



Kunstturnerinnen sind österreichische Spitze

Vorarlbergs Kunstturnerinnen verteidigten in Gänserndorf den Mannschafts-Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich. Die VTS-Auswahl setzte sich gegen die starke Konkurrenz aus Tirol und Oberösterreich durch.



Mannschafts-Staatsmeisterinnen

Gemeinsam mit Barbara Gasser (Foto S. 8) siegten sie bei der Mannschafts-ÖM im Kunstturnen: Elena Metzler, Elisa Hämmerle, Corinne Lamprecht und Katharina Fa (von links).

INHALT, VTS info Nr. 2/2009

GYM FOR LIFE CHALLENGE 4	JUGENDMEISTERSCHAFT 12
VORARLBERGER TURNSPORT 6	KUNSTTURNERINNEN, NACHWUCHS 13
TEAM-TURNEN, JUNIOR-CUP 7	KUNSTTURNER, LIGA 13
MANNSCHAFTS-ÖM 8	TURN10-MEISTERSCHAFT 14
PORTRÄT CHRISTINE FRAUENKNECHT 9	MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 15
RHYTHMISCHE GYMNASTIK 10	VEREINSBEITRÄGE 16
KUNSTTURNEN, EM, WELTCUP 11	VEREINSPORTRÄT: TS SATTEINS 18

Folder-Beilage

Bitte beachten Sie den beigelegten Werbe-Folder für das Landesjugendturnfest am 28. Juni. Die Veranstalter vom Turnsportzentrum Dornbirn laden herzlich zur Großveranstaltung ein.

Raiffeisen
Meine Bank



Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at

 **SPORT**
CHRISTIAN

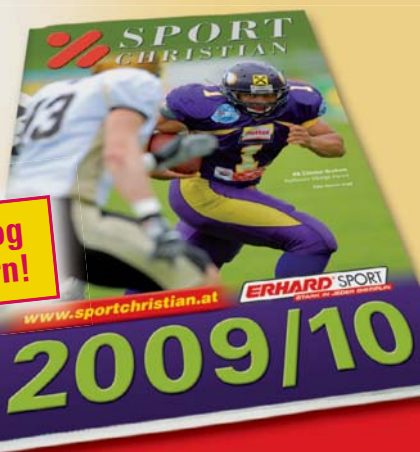
4941 Mehrnbach · Baching 10

Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001

office@sportchristian.at

www.sportchristian.at

Neuen Katalog
jetzt anfordern!



Große Veranstaltungen stehen vor uns

Das Landesjugendturnfest am 28. Juni im Stadion Birkenwiese und die 1. Gym for Life Challenge vom 15. bis 19. Juli im Dornbirner Messegelände sind wieder große organisatorische Herausforderungen für alle Veranstalter.

Nach 2008 veranstaltet das Turnsportzentrum Dornbirn zum zweiten Mal das Landesjugendturnfest. Ich danke jetzt schon für die Ausrichtung, es ist immerhin mit seinen rund 1.500 Teilnehmer/innen der größte Jugend-sportwettbewerb im Land. Es ist großartig, dass der junge Turnverein zum zweiten Mal en suite die Veranstaltung für unseren Turn-nachwuchs organisiert.

Wenn der FIG-Pressechef schreibt, dass es in keiner anderen Turndisziplin jetzt schon, in Vorfriede auf die Gym for Life Challenge und Erinnerung an die Weltgymnaestrada, solch begeisterte Stimmen gibt, spricht das für unser Land als Veranstalter und unseren Turn-sport als Völker verbindenden Faktor.

Sehr erfreulich sind – neben den Aussichten für diese beiden großen Breitensportveranstaltungen – die Leistungssteigerungen bei unseren Spitzensportlern: Caroline Weber hat sich in Baku mit Bravour für die Europameisterschafts-Finali 2010 in Bremen geschlagen, und Michelle Breuss war eine große Stütze der österreichischen Juniorinnenmannschaft in Baku. Marco Baldauf stieg mit seiner Reckübung wieder aufs Podest beim Weltcup und glänzte bei der österreichischen Mannschaftsmeisterschaft. Zwar haben die VTS-Herren den österreichischen Mannschaftstitel nach Jahren an Oberösterreich abgegeben, doch das sollte Ansporn für Lubomir Materas Burschen sein, ihn nächstes Jahr wieder zurück zu gewinnen. Den Mädchen herzliche Gratulation – Jutta Janks und Christine Frauenknechts Team ist wieder österreichische Gold-Spitze.



Ich lade alle Turn-Fans herzlich zu den Großveranstaltungen ein; sowohl das Landesjugendturnfest als auch die Gym for Life Challenge werden wieder beste Werbung für den Turn-sport bieten.

VTS-Präsidentin
Monika Reis

Terminvorschau

13. Juni	Dornbirn	Internationaler ASVÖ Vorarlberg Cup
19. und 20. Juni	Graz	RG-Schülerinnenmeisterschaften
20. Juni	Röthis	Ländle-Gym (ehemals: Sektionsmeisterschaft)
28. Juni	Dornbirn	62. Landesjugendturnfest
15. bis 19. Juli	Dornbirn	Gym For Life Challenge
3. bis 7. August	Dornbirn, LSZ	Trainingslager, Kunstturner-Kader
17. bis 21. August	Dornbirn, LSZ	Trainingslager, Kunstturnerinnen-Kader
3. und 4. Oktober	Innsbruck	Staatsmeisterschaften, RG
17. Oktober	Wolfurt	Landesmeisterschaft, Team-Turnen
31. Oktober	Lustenau	Landesmeisterschaften, Kunstturnen
7. November	Viktring	Staatsmeisterschaften, Team-Turnen
20. bis 22. November	Innsbruck	Staatsmeisterschaften, Kunstturnen
28. November	Linz	Gruppen-Staatsmeisterschaft, RG

Ländle-Gym

Am 20. Juni findet am Sportplatz Röthis (Schönwetter) oder in der HS Koblach (Schlechtwetter) die erste Vorarlberger Ländle-Gym statt. Es handelt sich um eine Veranstaltung ohne Wettkampfcharakter – ganz im Sinne der Gymnaestrada. Es soll das vielfältige Gruppenturnen in Vorarlberg präsentiert werden. Mit dabei sind klassische Sektionsgruppen, Team-Turnerinnen, Show-Gruppen und viele mehr. Bei einem Erfolg der neuen Veranstaltung soll diese in den nächsten Jahren fortgeführt und eventuell ausgebaut werden.

Die VTS und das OK der Gym for Life Challenge bedanken sich bei den Partnern und Sponsoren (links), mit deren Hilfe wieder ein Top-Event im Turnen nach Vorarlberg gebracht werden konnte.





Karten gibt es bei www.v-ticket.at, Dornbirn Tourismus und der Raiffeisenbank Dornbirn.



Fanaufruf

Liebe Vorarlberger Turnfans: Seid gastlich, kommt ins Messengelände, feuert die Mannschaften an, vor allem jene, die vor zwei Jahren Eure Gastteams waren! Es können nicht genug Nationenfähnchen in den Hallen 1 und 6 flattern!

G4L-Geschäftsführer Erwin Reis

Das beste aus der Welt des Turnens

In gut einem Monat ist es so weit: Vorarlberg empfängt wieder Turner/innen aus aller Welt. Diesmal zur „1. Gym for Life Challenge“ des Internationalen Weltturnverbandes FIG.

„Meet the Challenge“ ist das Motto. Von 15. bis 19. Juli wird in Dornbirn jenes Weltgymnaestrada-Flair wieder aufleben, das niemand vergessen kann, der es vor zwei Jahren erlebt hat. Und dazu garantiert die neue Bewertung für Spannung und turnsportliche Höchstleistungen. FIG-Pressechef Philippe Silacci schreibt: „Ihr könnt Euch nicht vorstellen, welch begeisterte Mitteilungen ich bekommen habe. Das gibt es so in anderen Disziplinen nicht.“

Höchst, Schlins und Wolfurt im Wettbewerb

Erfreulicher Weise ist Vorarlberg relativ stark vertreten und hält als einziges Bundesland die österreichischen Turn-Fahnen hoch: Die TS Tecnoplast Höchst (Kategorie small groups mixed age), TS Schlins (large groups unter 16) und TS Wolfurt (large groups mixed age) beteiligen sich an den

Bewerben in Halle 6 und hoffen auf Medaillen. Insgesamt haben über 80 Teams mit über 1.800 Teilnehmern aus 27 Nationen aus Europa, Süd- und Nordamerika und Asien gemeldet. Die stärksten Nationen sind die Schweiz mit 220, Dänemark mit 204, Portugal mit 197, Griechenland mit 125, Großbritannien mit 124 und Irland mit 112 Teilnehmer/innen.

46 Gruppen werden außer dem fünfminütigen Wettbewerbsauftritt auch Showvorführungen in der Halle 1 bzw. auf dem Dornbirner Marktplatz zeigen, wobei dies eine besonders bunte Abfolge unterschiedlichster Vorführungen werden wird. Denn dank der „Kür-Regelung“ für die Shows dauern diese Auftritte zwischen 5 und 40 Minuten. Am Marktplatz werden aufgrund der Bühnendimensionen eher kleinere Gruppen auftreten, was aber nicht minder abwechslungsreich wird.



Wie bei der Gymnaestrada (hier ein Bild der Außenbühne Hohenems) zeigen auch bei der Gym for Life Challenge Turn-Gruppen attraktive Shows aus der Vielfalt des Turnsports.

Gold-Partner

Die Gym for Life Challenge wird unterstützt von den „Gold-Partnern“

- VKW
- Pfanner Fruchtsäfte
- Mohren Bräu
- Vorarlberg Tourismus
- Raiffeisenbank Dornbirn

Programm Gym for Life Challenge, 15. bis 19. 7. in Dornbirn (Stand: 1. 6. 2009)

Mi, 15. 7.	18.30	Eröffnungsfeier, Show der VTS	Halle 6
Do, 16. 7.	10.00 - 18.00	Bewerbe	Halle 6
	10.00 - 18.00	Internationale Shows	Halle 1
	10.00 - 16.00	Präsentation der VTS „Erlebnis Turnsport“	Halle 2
	ab 16.00	Stadtvorführungen	Marktplatz
	19.30	„Austria Invites“ Internat. Österreich-Abend	Halle 6
Fr, 17. 7.	10.00 - 18.00	Bewerbe	Halle 6
	10.00 - 18.00	Internationale Shows	Halle 1
	10.00 - 16.00	Präsentation der VTS „Erlebnis Turnsport“	Halle 2
	ab 16.00	Stadtvorführungen	Marktplatz
	19.30	Party mit den „Monroes“	Halle 3
	abends	Dänischer Abend	Götzis
Sa, 18. 7.	10.00 - 12.00	Internationale Workshops	Halle 1, 2
	ab 10.00	Stadtvorführungen	Marktplatz
	18.30	Gala der Besten, Champion of the Year	Halle 6

VTS-Vereine präsentieren ihre Stärken

„Erlebnis-Turnsport“ in Halle 2

Acht ausgewählte Vereine der VTS präsentieren am Donnerstag und Freitag unter dem Motto „Erlebnis Turnsport“ die Vielfalt des Turnens in unserem Land. Nach den Darbietungen sollen die Zuschauer, vornehmlich die Kinder, die Gelegenheit bekommen, sich unter fachkundiger Anleitung selbst an den verschiedenen Geräten zu versuchen. Die Halle 2 soll zu einer richtigen Turnsport-Erlebnishalle werden, in der es stündlich andere Vorführungen und Mitmach-Programme gibt. Jeweils eine halbe Stunde ist der Präsentation, eine weitere halbe Stunde der Animation gewidmet.

Aus den Vorbereitungen in den Turnerschaften Schlins, Lustenau, TSZ Dornbirn, Wolfurt, Höchst, Hohenems, Röthis und evtl. Göfis sowie Renate Jandoreks Bereich „Turn10“ erkennt man jetzt schon die Abwechslung und Vielfalt, die in Vorarlbergs Turnvereinen herrscht: Die Ästhetik des Tanzes, Tempo auf dem Airtrack, die Eleganz der Rhythmischen Gymnastik, anspruchsvolles Kunstturnen an Geräten, richtige Verwendung des Riesentrampolins, Step-Aerobic für Erwachsene, Team-Turnen, Leichtathletik, Boden- und Trampolin-Akrobatik, Sektionsturnen und anderes mehr.

Die Challenge ist ein völlig neuer Bewerb

Wer wird „Group of the Year“?

Die Gym for Life Challenge ist ein neuer internationaler Bewerb im Gruppenturnen, gewissermaßen eine Weltgymnastrada mit Bewertung. Turngruppen aus aller Welt messen sich in maximal fünfminütigen Performances und sechs Kategorien und bekommen dank einer anschließenden Beratung („feedback“) – auch einen fachlichen Kommentar. Die Bewertung in Gold, Silber und Bronze nimmt ein Team von „Evaluators“ vor. Bei der abschließenden Gala der ca. zwölf besten Gruppen, verteilt auf alle Kategorien, wird die „Group of The Year“ gekürt. Die Bewerbe finden gruppenweise statt, so dass eine bessere Vergleichsmöglichkeit besteht. Es werden 58 Gruppen unter 17 Teilnehmern (small groups) und 24 Gruppen über 17 Teilnehmern (large groups) antreten. Kindergruppen (unter 16 Jahre) werden 19 gezählt, Gruppen mit über 17-jährigen 29 sowie 33 nach Alter gemischte Gruppen.

Die VTS zeigt Flagge

Es gibt wohl wenige Sportverbände in Vorarlberg, die, wie die Vorarlberger Turnerschaft, in den letzten Jahren wiederholt mit internationalen Großveranstaltungen betraut wurden. Weltgymnastrada 2007, Shows bei der Fußball-EM 2008, Gym for Life Challenge 2009 – in wenigen Wochen werden sie in der Messehalle 6 einlaufen, die über 1.800 Turnerinnen und Turner aus 27 Nationen. Die sportliche Veranstaltungslogistik ist maßgeblich der Vorarlberger Turnerschaft überlassen. Die von der Weltgymnastrada her eingespielten Teams sind dankenswerter Weise wieder mit dabei. Die Präsentationen von rund zehn Vereinen der Vorarlberger Turnerschaft in der Halle 2 am Donnerstag und Freitag sollen uns und unsere sportliche Arbeit, die Vielfalt des Turnens und den großen Beitrag für die Gesundheit vom Kind bis zum Senior zeigen. Freut Euch aufs Mitmachen und kommt auch in die Halle 2 – es lohnt sich! VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler



Karin Engstler bekam das Engagement für die Vorarlberger Turnerschaft quasi in die Wiege gelegt. Als Tochter des langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Ernst Mathis und als Vizepräsidentin der VTS ist sie permanente Lieferantin von Ideen und Strategien und sorgt auch mit scheinbar unerschöpflicher Energie für deren Umsetzung. Bei der Challenge lenkt sie die gesamte sportliche Organisation.



Die Messehalle 6 wird Schauplatz der Vorführungen mit Wettkampfcharakter, in der Halle 1 finden die Shows ohne Bewertung statt.

Die Vorarlberger Turnerschaft bei der Gym for Life Challenge

An der Eröffnungsfeier beteiligte Vereine:

TS Lustenau, TS Dornbirn, TSZ Dornbirn, TS Schlins, TS Weiler, TS Rankweil, TS Hohenems, TS Fußach, TS Lustenau, TS Wolfurt, TS Röthis, TS Göfis, TS Frastanz, TS Höchst, TS Altag; insgesamt 300 Mitwirkende

Vereine, die sich in der VTS-Halle präsentieren:

TS Schlins, TSZ Dornbirn, TS Lustenau, TS Höchst, TS Hohenems, TS Röthis, TS Wolfurt, eventuell TS Göfis. (Stand: 1. 6. 2009)

Vorarlberger Turnsport hält Spitzenposition

Die Weltgymnaestrada sollte einen Impuls für den heimischen Turnsport bringen und das Image nachhaltig verbessern. Zwei Jahre später steht mit der Challenge ein weiterer Höhepunkt vor der Tür – Zeit um Bilanz zu ziehen.

Turnverband

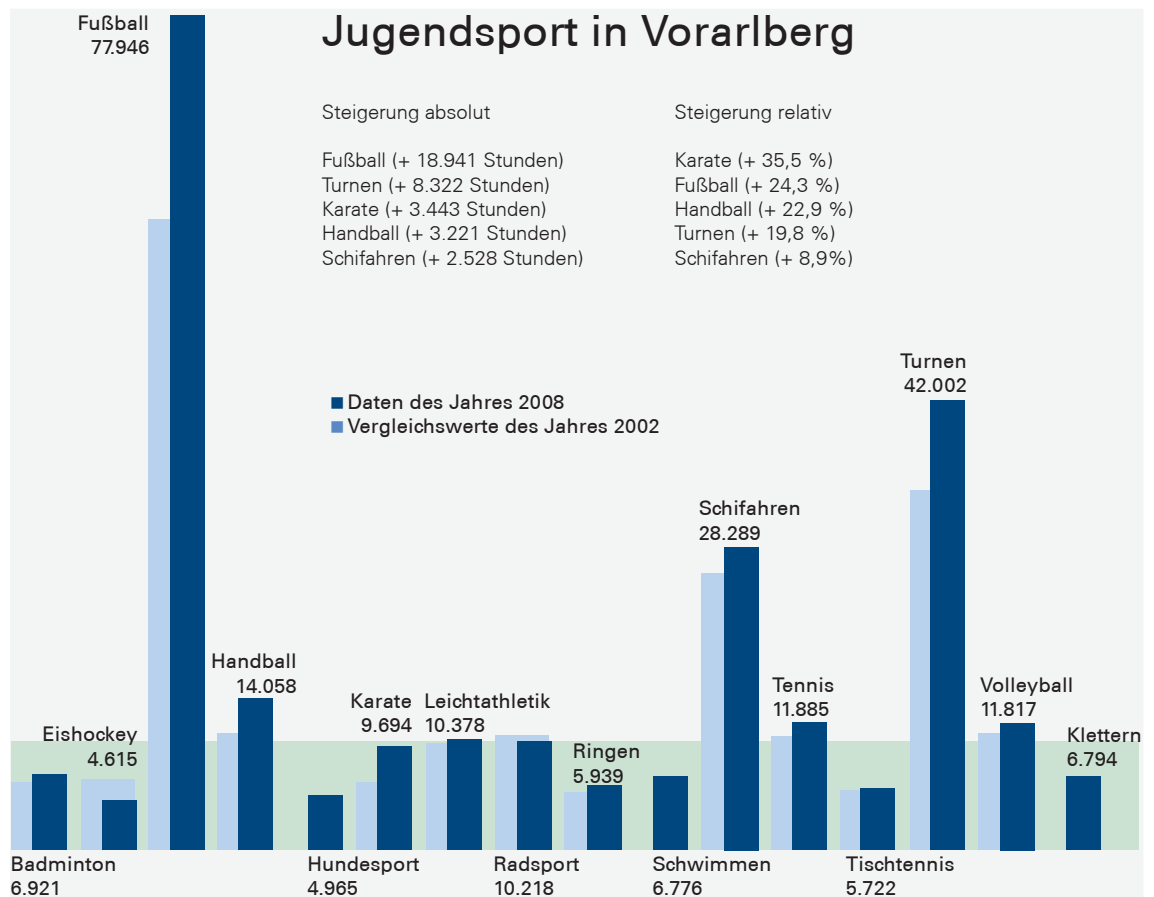
Die Vorarlberger Turnerschaft/Landesfachverband (VTS-LFT) betreibt die olympischen Sparten Kunstturnen weiblich/männlich und Rhythmische Gymnastik. Die Landeskader trainieren im Landessportzentrum Dornbirn. Eine neue Wettkampf-Sportart ist das Team-Turnen. Große Bedeutung hat auch der Breitensport mit Turn10, Sektionsturnen und Fitnessangeboten für alle Altersgruppen. Turnen ist Vorarlbergs zweitgrößte Nachwuchs-Sportart.

Vorarlberg ist österreichische Spitze in allen VTS-Sparten des Turnens. Bei den Staatsmeistertiteln im Kunstturnen und Team-Turnen führt das Ländle stets die Bundesländerwertungen an. Dabei darf nicht vergessen werden, dass es sich beim Turnen um eine hochspezialisierte Grundsportart handelt und das Landessportzentrum Dornbirn nur ein professioneller Trainingsstandort von insgesamt sieben in ganz Österreich ist. Auch die Erfolge des VTS-Nachwuchses zeigen: Im Ländle wird die beste Kader- und Vereinsarbeit geleistet. Ebenfalls ein Aufwärtstrend ist in der Kernkompetenz der breiten Nachwuchsförderung zu verzeichnen (siehe Statistik unten). Zwischen 2002 und 2008 wurde ein relativer Zuwachs von fast 20 Prozent an ehrenamtlichen Stunden im Jugendtraining verzeichnet. Die neue Breiten-Sparte Turn10 verzeichnet einen Teilnahmerecord (siehe S. 14), und mit

dem Team-Turnen (seit 2001) wurden nachhaltige Akzente gesetzt. Die Gymnaestrada 2007 hat eindrucksvoll gezeigt, dass es sich beim Turnen um eine junge, kreative Sportart handelt. Während also auf der einen Seite Turnveranstaltungen für Furore sorgten, muss auch selbstkritisch festgestellt werden, dass manche Kunstturn-Wettkämpfe nach wie vor zu langatmig sind und so die Attraktivität für Zuseher leidet. Probleme für manche Vereine ergeben sich durch Trainermangel – dies wurde bei den Vereinsgesprächen mehrfach vorgebracht. Vielleicht könnte hier angesetzt werden, indem die Entschädigungen für jene qualifizierten Kunstturn-Trainer/innen erhöht werden, die mit drei oder vier Einheiten pro Woche sowie den vielen Wettkämpfen und Fortbildungen die Grenze der Ehrenamtlichkeit in Richtung eines Nebenberufes überschritten haben. Denn von wem kann man heute noch erwarten, dass er/sie einen Nebenjob für eine symbolische Entschädigung annimmt? Burkhard Reis

Quelle: Sportreferat. Grafik: B. Reis

Das Land Vorarlberg entschädigt die Sportvereine mit 2,18 Euro pro geleisteter Stunde. 2008 wurden Förderungen auf 47 Sportarten verteilt. Die Grafik zeigt die anerkannten Übungsleiterstunden der Sportarten mit mehr als 4.600 Stunden. Im Hundesport, Schwimmen und Klettern liegen keine Vergleichswerte aus 2002 vor. Anerkannt werden Stunden von Lehrpersonen mit Sportausbildung oder Qualifikation als Trainer, Lehrwart oder Übungsleiter. Die Vereine müssen aktive Nachwuchsarbeit leisten.





Das neu formierte Juniorinnen-Team des Turnsportzentrums Dornbirn behauptete sich im internationalen Spitzenfeld und belegte beim Wettkampf in der neuen Messe-Sporthalle 1 Rang 3 mit nur 3,5 Zehntelpunkten Rückstand auf die Gäste Joensuun Kataja aus Finnland.

Der zweite Wettkampf des Junior-Cups wurde in Dornbirn ausgetragen

Internationales Team-Turnen auf höchstem Niveau

Heuer wird erstmals ein Junioren-Europacup im Team-Turnen durchgeführt. Fünf Bewerbe zählen dazu: Helsinki (April), Dornbirn (Mai), Cesenatico (ITA, Juni), Bracknell (GBR, Oktober) und Las Palmas (November). Für die Gesamtwertung zählen die zwei besten Resultate pro Team. Zum Wettkampf am 23. Mai 2009 in der neuen Sporthalle des Dornbirner Messegeländes reisten Teams aus Finnland, Dänemark, Tschechien und Italien nach Vorarlberg. Das Team von Greve IF (DEN) gewann unangefochten. Dahinter lieferten sich die Organisatoren vom regierenden österreichischen Staats- und Juniorenmeister TSZ Dornbirn einen harten Kampf um Silber mit Joensuun Kataja (FIN), den sie leider knapp verloren. Das Dornbirner Sportgymnasium konnte mit Respektabstand auf Platz 4 noch alle Tschechen und Italiener abhängen. Vor vollen Tribünen in der neuen Dornbirner

Europacup Team-Turnen, 23. 5.

Junior-Teams, international (7 Teams)

1. Greve IF (Dänemark)	23,80
2. Joensuun Kataja (Finnland)	21,95
3. TSZ Dornbirn	21,60
4. Sportgymnasium Dornbirn	19,75

Junior-Teams, nationales Reglement (4)

1. TJ Bopo Trebic (Tschechien)	21,70
2. TSZ Dornbirn	21,65
3. TS Wolfurt weiblich	19,10
4. TS Wolfurt männlich	17,95

Allgemeine Klasse, nationales Reglement

1. TS Lustenau	19,20
----------------	-------

Messe-Sporthalle wurden dem Publikum neben anspruchsvollen Boden choreografien natürlich auch spektakuläre Vorführungen am Minitramp und auf der Tumblingbahn geboten.



Vorarlberg war mit fünf Teams stark vertreten – hier die TS Lustenau in der Disziplin Minitrampolin-Springen.

Triumph der Kunstturnerinnen-Auswahl

Bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften im Kunstturnen am 2. Mai in Gänserndorf setzte sich die Vorarlberger Auswahl in einem harten Kampf gegen die Konkurrentinnen aus Tirol durch. Die VTS-Turner belegten Rang 2.



Nach den Rücktritten unserer Spitzturner Lukas Wüstner und Sebastian Bösch war klar, dass Oberösterreich die Favoritenrolle inne hatte. Immerhin haben sie vier Weltcupstarter in ihren Reihen. Dass wir dann doch noch relativ nahe an OÖ heran gekommen sind, ist unter anderem dem großen Einsatz von Marco Baldauf zu verdanken. Extra für diesen Wettkampf hat er noch einmal einen Sechskampf bestritten und wurde sogar Sieger der inoffiziellen Einzelwertung. In den nächsten Jahren wollen wir mit der VTS-Auswahl aber wieder gewinnen – unsere Junioren sind so stark, dass wohl kein Weg an Vorarlberg vorbeiführen wird.

Lubomir Matera,
Verbandstrainer, VTS

Vorarlbergs Kunstturnerinnen verteidigten in Gänserndorf den Mannschafts-Staatsmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich. Barbara Gasser, Corinne Lamprecht, Katharina Fa, Elisa Hämmerle und Newcomerin Elena Metzler setzten sich (wie 2008) vor Tirol und Oberösterreich durch. Einzel-Staatsmeisterin Barbara Gasser kam extra aus Kanada angejettet: „Die weite Reise hat sich gelohnt!“ Die Vorarlbergerinnen setzten sich mit ausgezeichneten Vorstellungen am Sprung und Stufenbarren zu Beginn deutlich von der Konkurrenz ab. Mit mehreren Fehlern am Schwebebalken ließen sie die Konkurrenz dann wieder auf Schlagdistanz heran, ehe sie sich mit den besten Bodenküren des gesamten Feldes doch noch die Goldmedaillen sicherten. Ländle-Trainerin Christine Frauenknecht: „Der Sieg freut uns natürlich riesig. Nach dem fehlerhaften Balkenauftritt hatten wir noch gezittert, ob es sich wirklich ausgeht. 1,3 Punkte Vorsprung waren am Ende nicht viel“. Somit siegten die Kunstturnerinnen in Folge und holten den vierten Titel seit Einführung der Mannschafts-Staatsmeisterschaften im Jahr 1999.

Turner wurden von OÖ geschlagen

Gute Aussichten trotz Rang 2

Nach sechs Siegen infolge mussten Vorarlbergs Kunstturner den Mannschafts-Staatsmeistertitel abtreten: Oberösterreich mit Fabian Leimlehner, Lukas und Severin Kranzlmüller, Marco Mayr, Roland Auer und Andreas Höller siegten in Gänserndorf mit 236.700 zu 229.400 Punkten. Bronze sicherte

*„Nächstes Jahr werden wir wieder gewinnen“
Verbandstrainer Lubomir Matera*

sich die Bundeshauptstadt Wien (217.400). Vorarlbergs Trainer Lubomir Matera: „Ich gratuliere, aber nächstes Jahr gewinnen wieder wir“. In der inoffiziellen Einzelwertung überraschte „Mehrkampf-Comebacker“ Marco Baldauf (er bestritt das erste Mal seit eineinhalb Jahren wieder einen Bewerb an allen Geräten) mit dem besten Total (80.150), da Fabian Leimlehner (79.950) zwei Stürze vom Reck verzeichnete. Am selben Gerät gelang Baldauf seine heuer bereits zwei Weltcupmedaillen schwere Kür erneut ausgezeichnet.



Die in Kanada lebende Lustenauerin Barbara Gasser reiste eigens für die Meisterschaften an und leistete einen großen Beitrag zum Sieg der Turnerinnen.

11. Mannschafts-ÖM

Teamwertung der Turnerinnen:

1. Vorarlberg	148.250
(Barbara Gasser, Elisa Hämmerle, Corinne Lamprecht, Katharina Fa, Elena Metzler)	
2. Tirol	146.950
3. Oberösterreich	144.900
4. Wien	133.900
5. Tirol II	121.750

Teamwertung der Turner:

1. Oberösterreich	237,100
2. Vorarlberg	229.400
(Marco Baldauf, Matthias Schwab, Lubomir Matera, Philipp Puchmayr, Alexander Burtscher, Jürgen Frick)	
3. Wien	217.400
4. Tirol	211.050
5. Kärnten	191.250

Portrait von Christine Frauenknecht

Erfolgstrainerin aus der Schweiz

Im Trainerinnenteam des Landessportzentrums unter Verbandstrainerin Jutta Jank ist Christine Frauenknecht für die Mädchen der höchsten Leistungsstufe zuständig. Bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften konnten sich die Turnerinnen gegen die harte Konkurrenz aus Oberösterreich durchsetzen. Es ist bereits der vierte Mannschaftsstaatsmeistertitel, seit Christine Frauenknecht im Jahr 1999 als Trainerin der VTS begonnen hat. Neben ihrer Erfahrung als Trainerin und ehemalige Kunstturnerin (1971 bis 1977) kommt ihr beim Turnen mit den Mädchen auch ihre Qualifikation als Kampfrichterin der höchsten Kategorie zugute. „Ich habe als Kampfrichterin mehr gelernt als bei der Trainerinnenausbildung“, sagt Christine Frauenknecht, die für den Schweizer Turnverband bei Weltcups, Welt- und Europameisterschaften wertet.



Nach der gelungenen Übung am Stufenbarren gratuliert Christine Frauenknecht Olivia Jochum, der Vorarlberger Jugendmeisterin 2009 in Lustenau.

„Sie können viel Freude und Lebenserfahrung sammeln“

Welche sind die nächsten Ziele der Meisterinnen?

Christine Frauenknecht: „Bei den Einzel-Staatsmeisterschaften im Herbst erwarte ich Finalplätze und Medaillen unserer Turnerinnen. Außerdem werden alle um einen Platz in der ÖFT-Auswahl für die Mannschafts-EM 2010 turnen. Mein Ziel ist es, dass sie sich dafür qualifizieren.“

Wie hat sich der Turnsport seit Beginn deiner Tätigkeit in Dornbirn entwickelt?

„Überall auf der Welt ist das Training perfekter geworden, so auch in unseren Kadern. Wir arbeiten gezielt und konsequent, um Kunstturnen auf hohem Niveau betreiben zu können.“

Wie ist das Leistungstraining aufgebaut?

„Um voran zu kommen, darf erst schwieriger geturnt werden, wenn das Einfache hundertprozentig sitzt. Präzision und Perfektion im Grundlagen-Training sind entscheidend. Jedes Element muss in einem stufenweise konzipierten methodischen Aufbau erlernt werden. Dabei ist die Qualität der Ausführung wichtig. So genügt z. B. einfaches Krafttraining nicht; es muss genau überwacht und gezielt korrigiert werden.“

Welche Mädchen eignen sich dafür?

„In erster Linie jene, die Freude an der Bewegung und Präzision haben. Die Turnerin sollte mitdenken können, fleißig sein und sich überwinden, um täglich ein optimales Training zu absolvieren. Auch

die Familie ist stark gefordert, Aufmunterung und richtige Ernährung sollten zuhause erfolgen. Wenn ein begabtes Kind und die Familie das schaffen, kann eine Kunstturnerin viel Freude und Lebenserfahrung sammeln und Vieles erleben, was anderen Kindern verschlossen bleibt.“

Was könnte im VTS-Kunstturnen verbessert werden?

„Die Infrastruktur ist gut; was fehlt, ist ein Profi-Trainer und jemand im Umfeld, der die vielen kleinen Dinge organisieren kann, damit sich die Trainerinnen auf die Arbeit in der Halle konzentrieren können. Als nebenberufliche Trainerinnen sind wir für alles zuständig und teilweise überfordert: Elternarbeit, Nationalkaderplanung, Abstimmung mit dem ÖFT, Wettkampforganisation, Hallenbelegung, Turnanzüge bestellen, Beschickung zur EM usw.“

Was spricht für Kunstturnen als Leistungssport?

„Kunstturnen ist eine ganzheitliche Körper- und Lebensschulung, die in vielen Bereichen des heutigen Lebens von Vorteil ist. Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Vertrauen, Disziplin, Kampfgeist, Ziel- und Leistungsorientiertheit können durch diese Sportart von Kindesbeinen an vermittelt werden. Wir, die Trainerinnen, leisten mit unserer nachhaltigen Qualität, präzisen Arbeit und Gesundheitsförderung einen gezielten sozialen Beitrag, indem wir in die Jugend investieren und aufgeschlossen verschiedenste Kinder integrieren.“



Christine Frauenknecht (49) hat die A-Lizenz für Schweizer Trainerinnen. Sie ist auch als internationale Kampfrichterin der höchsten Kategorie für die Schweiz tätig. Seit mittlerweile 10 Jahren trainiert sie neben ihrem Beruf als Standesbeamtin bzw. vorgegerichtete Vermittlerin mit den Spitzturnerinnen der VTS im Landessportzentrum. Christine Frauenknecht ist verheiratet und hat zwei Kinder, sie wohnt in Wolfhalden (CH).

EM-Bestleistung der Gymnastinnen

Caroline Weber [V], Selina Pöstinger [OÖ] und Nicol Ruprecht [T] schafften in Baku Österreichs bestes Teamresultat bei Europameisterschaften in Rhythmischer Gymnastik. Der Verbleib in der Weltgruppe A ist somit gesichert.

Vom 15. bis 17. Mai fand in Baku (Aserbaidschan) die EM der Rhythmischen Gymnastik statt. Im Gruppenbewerb überbot die ÖFT-Auswahl den neunten der letzten EM mit Rang acht. Somit ist der Verbleib in der A-Gruppe der Top 10 (da jedes Mal zwei auf- und absteigen) gesichert. Es gewann Russland vor Aserbaidschan und der Ukraine. Im Mehrkampf qualifizierte sich Caroline Weber als 13. souverän für das Finale der besten 20, das aber erst 2010 in Bremen ausgetragen wird. Mit

dem Reifen holte die 23-jährige Dornbirner Sportsoldatin als Zehnte bei ihrer siebenten EM ihr bislang bestes Einzelgeräte-Resultat: „Obwohl mir mit dem

„Trotz Fehlern mit dem Band bin ich sehr zufrieden.“ Caroline Weber

Band leider ein Fehler passiert ist, bin ich trotzdem sehr zufrieden. Wir haben bei dieser EM alle unsere Ziele erreicht!“ „Jagen ist lustiger, als gejagt zu werden.

Die Gymnastik-Großmächte Italien, Spanien und Griechenland trifft es schon hart, dass sie jetzt hinter uns liegen. Unser ganzes Team ist müde, aber glücklich. Besser geht es eigentlich nicht“, so die EM-Zusammenfassung der Bundesfachwartin Gabriela Welkow-Juseks. Im Prestige-Ranking unter 71 Gymnastinnen aus 31 Ländern „beste Rhythmische Gymnastin Mittel- und Westeuropas“ erreichte Caroline Weber Platz 2 hinter der Polin Joanna Mitrosz (10.).

Juniorinnen-Gruppe mit Michelle Breuß mit EM-Rekord auf Rang 10.

Caroline Weber verbesserte Weltcup- und Grand-Prix-Bestmarken.

Starke Nachwuchsgruppe

Die Juniorinnen-Nationalgruppe schaffte bei der Europameisterschaft in Baku den zehnten Platz. So gut war zuvor noch keine ÖFT-Junioren-EM-Formation. Die Gruppe mit Michelle Breuß von der TS Röthis zeigte eine fast einwandfreie Kür mit zwei kleine Patzern am Schluss – sonst wäre vielleicht sogar das Finale der besten Acht möglich gewesen. Womit vorher niemand spekuliert hatte.



Rekordergebnisse

Olympiateilnehmerin Caroline Weber egalisierte in Portimao (Portugal) am 19. April mit Rang 8 im Seilfinale ihr bis dahin bestes Weltcup-Ergebnis. Die 22-jährige Dornbirnerin freute sich über die hohe Note 25.025: „Nach Olympia ein weiterer Sprung nach vorne“. Doch dieser Rekord hielt nicht lange: In Marburg erreichte sie am 26. April im Mehrkampf Platz 7 und präsentierte sich in den Finali ausgezeichnet: Zweimal Platz 5 (Ball, Seil) und zweimal Platz 4 (Band, Reifen).

Erste Grand-Prix-Medaille

Drei Mal stand sie im Weltcup und Grand Prix bereits direkt neben dem Siegerpodest, am 3. Mai durfte sie es in Bourgas erstmals besteigen: Caroline Weber schaffte mit der persönlichen Rekordnote 26.225 die Reifen-Bronzemedaille im Bulgarien-Grand-Prix: „Ich bin immens glücklich, fühle mich auch sehr erleichtert“.

Foto links: stehend: Sophia Lindtner (NÖ), Karin Schreiber (St), Natascha Wegscheider (St); liegend: Claudia Linert (W), Michelle Breuß (V), Anna Ruprecht (T) (von links).



Das Elite Trio mit Celina Pöstinger, Caroline Weber und Nicole Ruprecht bei der Gymnastik-EM in Baku.

Marco Baldauf dritter am Reck in Maribor

Weltcup-Medaille Nr. 4

Nächster Weltcup, nächste Medaille: Einen Monat nach seinem dritten Platz in Cottbus gelang Kunstturner Marco Baldauf am 19. April auch im slowenischen Maribor ein großer Erfolg. An seinem Spezialgerät Reck wurde der 29-jährige Dornbirner mit 14.625 Punkten nur vom WM-Vierten Epke Zonderland (1., NED, 15.550) und Vizeweltmeister Aljaz Pegan (2., SLO, 15.350) geschlagen.

Baldauf turnte routiniert. Ebenso fiel nach dem Bewerb sein Statement aus: „Meine Kür war heute nicht ganz optimal, zwei Haltungs-Unsauberkeiten sind hinein gerutscht. Aber auch die Konkurrenz hat gepatzt. Platz 2 war außer Reichweite“.



EM in Mailand: Finalchancen vergeben

Leimlehner und Baldauf bei EM

Die EM in Mailand ist für Österreichs Turner nicht so gelaufen, wie sie sich das vorgestellt hatten: Fabian Leimlehner (OÖ) unterliefen zum Auftakt zwei schwere Fehler am Pauschenpferd, die ihn von Beginn an aus dem Rennen um die Mehrkampf-Finalqualifikation warfen. Unter den 151 EM-Athleten aus 38 Ländern erreichte er nur den 30. Mehrkampfplatz. Einzig am Reck brillierte Leimlehner mit einer spektakulären Kür auf Platz 13. Finalkandidat Marco Baldauf (TS Dornbirn) patzte bei seinem einzigen Auftritt am Reck und wurde auf Platz 23 durchgereicht. Nach dem Wettkampf resümierte er nüchtern: „Ich war ausgezeichnet vorbereitet, auch nicht nervöser als im Weltcup. Ein Zentimeter falscher Griff hat zu meinen Ungunsten entschieden. Die Yamawaki-Kombination wurde mir zu Recht nicht anerkannt, statt 6.1 hatte ich plötzlich nur noch 5.6 Ausgangswert. Sonst war die Übung perfekt, alles sauber auf den Punkt geturnt“. Was 5.6 + 8.575 in der Ausführung, also 14.175 Endnote ergab. Der übliche Schwierigkeitswert hätte für Baldauf Platz 7 und somit das Finale bedeutet.

Foto links: Nach den Weltcup-Erfolgen wurde Marco Baldauf am 3. Mai in die ORF-Sendung Sport am Sonntag eingeladen. Er zeigte seine Reck-Kür live im Studio und rundete den gelungenen Turn-Beitrag mit einem überzeugenden Interview ab.



Weltklasse-Turner
Marco Baldauf

Weltcup-Dritter am Reck: 2009 und 2003 in Cottbus, 2009 in Marburg sowie 2006 in Teheran. Weltcup-Fünfter 2006 in Gent (Reck). Weiters Weltcup-Sechster 2004 in La Serena (Chile, Reck), 2006 in Teheran (Boden) und 2007 in Ostrava (CZ, Reck). EM-Neunter 2008 am Reck. 30-facher Staatsmeister (darunter der „wichtigste“ Titel im Mehrkampf 2002 - 2005 und 1998). Achtfacher WM-Teilnehmer, achtfacher EM-Teilnehmer.

Corvius-Cup der Nachwuchs-Gymnastinnen

Erfolgreicher RG-Nachwuchs

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten sich die Vorarlberger Nachwuchs-Gymnastinnen beim Corvius-Cup in Wr. Neustadt am 2. Mai sehen lassen. Die Mädchen turnten teilweise ein fehlerfreies Programm und landeten auf den vorderen Plätzen.

Schülerinnen 1: Nicole Weinl (TS Röthis), Rang 2; Vanessa Nachbaur (TS Satteins), Rang 3;

Schülerinnen 3: Angela Marchetti (TS Röthis), Rang 3; Noelle Breuss (TS Röthis), Rang 4; Jayenne Egle (TS Hohenems), Rang 12; Sarah Wolf (TS Dornbirn), Rang 14; Sarah Mathis (TS Hohenems), Rang 17.



Vorne: Jayenne Egle und Sarah Wolf; hinten: Nicole Weinl, Angela Marchetti, Noelle Breuss und Vanessa Nachbaur (von links).

Hohes Niveau bei der Jugendmeisterschaft

Am 16. Mai wurden in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle die Jugendmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen. In den höchsten Stufen siegten Olivia Jochum [TSZ Dornbirn] und Alexander Burtscher [TS Satteins].

Olivia Jochum und Alexander Burtscher (Foto S. 18) sind die Vorarlberger Jugendmeister 2009 im Kunstturnen. An den von der TS Lustenau durchgeführten Wettkämpfen in der Gymnasiumturnhalle hatten sich 235 Turnerinnen und Turner beteiligt. Herausragend waren die Erfolge des TSZ Dornbirn: Der jüngste Verein der Vorarlberger Turnerschaft siegte in acht von neun Klassen bei den Turnerinnen. Bei den Wettkämpfen der letzten Rotation überzeugten sowohl die Turnerinnen als auch die Turner durch ein so hohes Niveau, wie es im Vorarlberger Kunstturn-Nachwuchs bisher noch nie dagewesen war. Leider waren die Wettkämpfe einmal mehr langatmig und somit wenig attraktiv für die Zuseher. Eine Gruppe von Fachleuten wird sich mit diesem Thema befassen, um in Zukunft wieder attraktivere Bewerbe zu zeigen.



Vorarlberger Jugendmeisterin Olivia Jochum (Schülerinnenstufe) vom Turnsportzentrum Dornbirn und Florian Braitsch (TS Wolfurt), Sieger der Leistungsklasse 2 bei den Turnern.

Jugendmeisterschaften im Kunstturnen, 16. Mai in Lustenau

Turnerinnen U9 (47 Aktive am Start)

1. Sonja Gigler (TSZ Dornbirn) 43,15
2. Celine Brunner (Tecnoplast TS Höchst) 42,75
3. Julia Böhler (TS Wolfurt) 42,45

Turnerinnen U11 (38)

1. Hannah Fritz (TG Lustenau) 47,25
2. Cornelia Bucher (TSZ Dornbirn) 45,70
3. Anna Lena Vögel (TS Egg) 45,50

Turnerinnen Kinderstufe (17) *

1. Raphaela Winkler (TSZ Dornbirn) 51,30
2. Lara Dietrich (TS Wolfurt) 51,15
3. Sabrina Herbst (TSZ Dornbirn) 50,55

Turnerinnen U13 (18)

1. Chiara Wohlgenannt (TSZ Dornbirn) 44,95
3. Monika Haller (TG Lustenau) 44,60
3. Sabrina Engl (TS Hohenems) 43,55

Turnerinnen Nachwuchsstufe (10) *

1. Raphaela Fiorino (TSZ Dornbirn) 51,35
2. Erja Metzler (TS Schlins) 51,00
3. Sarah Hetzmann (TS Schlins) 50,73

Turnerinnen U15 (6)

1. Natalie Köb (TSZ Dornbirn) 46,65
2. Jasmin Wurzer (TSZ Dornbirn) 46,55
3. Daniela Huber (TSZ Dornbirn) 43,15

Turnerinnen Schülerinnen (3) *

1. Olivia Jochum (TSZ Dornbirn) 50,40
2. Elena Metzler (TS Schlins) 49,05
3. Eileen Lamprecht (TG Lustenau) 48,60

* Erklärung: anspruchsvollste Klassen.

Turnerinnen Juniorinnen B (5)

1. Andrea Winsauer (TSZ Dornbirn) 45,85
2. Flora Bolter (TSZ Dornbirn) 42,05
3. Magdalena Dworzak (TSZ Dornbirn) 41,50

Turnerinnen Meisterinnen B (3)

1. Patricia Mathis (TSZ Dornbirn) 45,25
2. Elisabeth Dünser (TSZ Dornbirn) 41,00
3. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn) 39,00

Turner Einführungsprogramm 1 (16)

1. Mikael Vollbach (TS Röthis) 56,85
2. Marc Flatz (TS Egg) 46,80
3. Aaron Schneider (Tecnoplast TS Höchst) 56,40

Turner Einführungsprogramm (37)

1. Lorenz Rüt (TS Dornbirn) 92,70
2. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn) 91,80
3. Joel Funder (Tecnoplast TS Höchst) 89,25

Turner Leistungsklasse 1 (19) *

1. Dirk Kathan (Tecnoplast TS Höchst) 93,35
2. Paul Hagen (TS Lustenau) 92,15
3. David Kathan (Tecnoplast TS Höchst) 91,55

Turner Leistungsklasse 2 (10) *

1. Florian Braitsch (TS Wolfurt) 90,05
2. Andreas Berchtold (TS Egg) 89,05
3. Aaron Köpfle (TS Wolfurt) 88,90

Turner Leistungsklasse 3 (6) *

1. Alexander Burtscher (TS Satteins) 89,60
2. Michael Fußenegger (TS Hohenems) 87,35
3. Josef Stampfer (TS Wolfurt) 86,00

Spieth-Cup, Zürcher-Meisterschaft

Turnerinnen in D und CH

Acht Vorarlberger Nachwuchs-Kunstturnerinnen beteiligten sich am 2. und 3. Mai in Esslingen-Berkheim (D) am 4. internationalen Spieth-Cup. In der AK 10/11 gewannen Erja Metzler, Raphaela Fiorina, Eileen Lamprecht und Sarah Hetzmann Mannschafts-Bronze. Gleich dahinter reihten sich Kerstin Bechter, Giordiana Sirbu, Selina Tomasini und Marlena Huber als „Vorarlberg II“ auf dem vierten Platz.

Am 23. und 24. Mai ging es zu den „Zürcher Kantonalturntag“ in Rüti. Im P3-Wettkampf stieß Erja Metzler unter 77 Teilnehmerinnen bis auf Rang 3 vor. Im P4 fehlten Olivia Jochum als Vierte nur wenige Zehntel auf das Podest.

Die weiteren Plätze: P3: 5. Giordiana Sirbu, 7. Raphaela Fiorino, 16. Kerstin Bechter, 21. Marlena Huber, 50. Selina Tomasini. P4: 6. Elena Metzler, 9. Sarah Hetzmann und 10. Eileen Lamprecht.

Erfolgreicher Wettkampf in Thurgau (CH)

Siegreich in allen Klassen

Vorarlbergs Nachwuchs trumpfte am 9. Mai in der Schweiz groß auf: Bei den Thurgauer Kunstturntagen in Frauenfeld gewannen die VTS-Mädchen in den drei Klassen, in denen sie antraten, ganze sieben Medaillen. Trainerin Jutta Jank: „Wir waren zu vierzehnt dort, das Resultat waren hervorragende Ergebnisse. In der höchsten Stufe P6 mit internationaler Wertung haben sich unsere Turnerinnen gegen Gegner aus Deutschland, Holland und der Schweiz durchgesetzt. Und das waren nicht irgendwelche Schweizerinnen, sondern Mitglieder der Nationalmannschaft!“



Hinten: Selina Tomasini, Marlena Huber, Emilia Sirbu; vorne: Giorgiana Sirbu, Erja Metzler, Raphaela Fiorino und Kerstin Bechter (von links).

Die einzelnen VTS-Plätze: P3: 1. Erja Metzler, 2. Giorgiana Sirbu, 3. Raphaela Fiorino, 5. Kerstin Bechter, 6. Marlena Huber, 24. Selina Tomasini, 40. Emilia Sirbu (54 Mädchen im Bewerb). P4: 1. Olivia Jochum, 3. Sarah Hetzmann, 4. Elena Metzler, 5. Eileen Lamprecht. P6: 1. Elisa Hämmerle (51.75), 3. Corinne Lamprecht (50.25), 4. Katharina Fa (49.850).

Hämmerle und Schwab auf Rang 1

Siege bei Attila-Pinter-Cup



Matthias Schwab (SG) Götzis gewann mit drei Punkten Vorsprung und stellte einen persönlichen Punkte-rekord auf.

Zehn Nationen und sechs Bundesländer turnten am 25. April beim „12. internationalen Attila-Pinter-Memorial“ in Innsbruck. Der Mannschafts-Gesamtsieg (ASVÖ-Auswahl) sowie zwei Klassen-Einzelsiege gingen an Österreich: Elisa Hämmerle von der TS Jahn Lustenau und Matthias Schwab von der SG Götzis gewannen Jugendklassen im Turnen. Kunstturner-Fachwart Thomas Bachmann kommentierte den Erfolg von Matthias Schwab: „Es ist der erste Sieg bei einem großen internationalen Turnier für Matthias Schwab. Er gewann in souveräner Manier: Mit exakt 79.00 Punkten und neuem persönlichem Punkterekord lag er drei Punkte vor dem Zweitplatzierten.“ Zum Sieg der ASVÖ-Auswahl in der Mannschaftswertung trugen neben Schwab und Hämmerle auch weitere VTS-Turner/innen bei: Florian Braitsch, Elena Metzler, Olivia Jochum und Corinne Lamprecht.

Erfolg in der Deutschen Kunstturn-Liga

Kreisliga-Finale ausgetragen

Während Vorarlbergs Kunstturner-A-Team am 2. Mai die Mannschafts-Staatsmeisterschaft bestritt, gewann das junge B-Team in Fellbach-Schmieden das Finale der Deutschen Kreisliga. VTS-Fachwart Thomas Bachmann zum Finalwettkampf: „Unsere acht Kreisligisten legten einen Gerätesieg nach dem anderen und einen souveränen Gesamtsieg hin.“ Im Endklassement wurde zwar erstmals in der heurigen Kreisligasaison die 300-Punkte-Marke nicht ganz geknackt, was aber vor allem auf die Abwesenheit von Philipp Puchmayr, Matthias Schwab, Alexander Burtscher und Jürgen Frick zurückzuführen war, die ja das „Einser-Team“ zu verstärken hatten. Mit 297.65 Punkten war der Vorsprung auf das zweitplatzierte Team des TB Neckarhausen (269.35 Punkte) aber doch sehr deutlich, was auch von den deutschen Turnern, Trainern und Kampfrichtern mehrfach bestätigt wurde.

Im Einzelklassement war die Vorarlberger Dominanz ebenfalls sehr eindrucksvoll: So gewann Roman Oberhauser mit 76.35 Punkten vor Johannes Schwab (73.35 Punkte), auf Platz 4 folgte Alwin Bauer (70.50 Punkte). Alle anderen Turner absolvierten nur Einzelgeräte. Witziges Detail am Rande: Ein deutsches Team stellte sich am Barren, wo VTS-Fachwart Thomas Bachmann im Einsatz war, als „Wir sind die Vorarlberger Mannschaft“ vor, um wohl einige Bonuspunkte einzuheimsen – was für allgemeine Heiterkeit sorgte.

Oberliga als Ziel



Nachdem unsere VTS-Auswahl dieses Jahr wieder in die deutsche Liga eingestiegen ist, mussten wir in der untersten Stufe der Kreisliga beginnen. Nach dem überlegenen Sieg wäre es sinnvoll, die Bezirksliga zu überspringen und in die Oberliga einzusteigen, um mit gleichwertigen Gegnern zu konkurrieren. Jetzt bleibt abzuwarten, ob dem VTS-Antrag auf Überspringen einer Liga bzw. auf Einstieg in der „leistungsmäßig passenden“ Oberliga stattgegeben wird. Zum Vergleich: Der im Liga-finale siegreiche Oberligaverein VfL Kirchheim erturnte 308.80 Punkte, ein Ergebnis, welches das VTS-Team in Bestbesetzung Ende März mit 328.45 Punkten schon deutlich übertroffen hat. Thomas Bachmann

Turn10-Programm weiter im Aufwind

Einen neuen Teilnehmerrekord gab es bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften in Turn10. Der zweite landesweite Wettkampf des neuen Programms wurde am 18. April in Koblach von der Turnerschaft Mäder veranstaltet.

Insgesamt hatten sich 577 Aktive aus 21 Turnvereinen an den Wettkämpfen beteiligt – eine Steigerung um 60 Teilnehmer gegenüber 2008. Besonders beeindruckend war die Abordnung der TS Rankweil; der Verein ging mit 23 Mannschaften an den Start. Fachwartin Renate Jandorek sagte zum Erfolg des Turn10-Programms: „Es ist erfreulich, dass sich sechs Generationsmannschaften und ein Team in allgemeinen Klasse beteiligt haben. Dieser Trend zeigt, dass Turn10 sowohl für Kinder als auch für Erwachsene attraktiv ist.“ Ein Dank der VTS gilt der TS Mäder, die den Wettkampf trotz Melde rekord erfolgreich abwickelte.



Rang 1 (AK8) für die TS Dalaas (rechts): Katharina Juritsch, Lisa Wisintainer, Valentina Pisoni.

2. Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften, Turn10 am 18. 4. in Koblach – Ausrichter: TS Mäder

Generation Basisstufe (6 Teams am Start)

1. TS Kennelbach 8	266,00
(Andreas Jandorek, Simon Hämmerle, Marian Leimegger, Steffi Huber)	
2. TS Kennelbach 7	256,25
3. TS Rankweil 21	251,00

AK10 männlich (8)

1. TS Göfis 5	186,25
(Philipp Schöch, Samuel Andrich, Adrian Schöch, Fabian Kinzl)	
2. SG Götzis 6	168,75
3. TS Rankweil M4	151,75

AK13 männlich (5)

1. TS Göfis 6	207,00
(Dominik Beluli, Leon Huber-Kum, Fabian Andrick, Arian Pasdar)	
2. TS Rankweil M1	202,25
3. TS Egg 10	194,00

AK10 männlich (7)

1. TS Göfis 4	172,50
(Clemens Schöch, David Meier, Konstantin Kainrath, Elias Ammann)	
2. TS Bregenz Stadt 8	147,00
3. TS Mäder 8	141,75

Jugend männlich (1)

1. TS Göfis 7	166,75
(Josef Künzle, Johann Künzle, Clemens Gensberger)	

AK10 weiblich (19)

1. TG Lustenau 6	209,00
(Raphaella Wund, Julia Hagspiel, Theresa Leitner, Nadine Hämmerle)	
2. TS Bregenz Stadt 5	201,00
3. TS Mäder 2	196,50

AK11 weiblich (18)

1. TSZ Dornbirn 5	229,50
(Tanja Spiegel, Michelle Mauracher, Vanessa Luger, Laura Moosbrugger)	
2. TG Lustenau 4	215,00
3. TS Göfis 2	212,00

AK13 weiblich (18)

1. Tecnoplast TS Höchst 3	241,25
(Sarah Walsler, Irina Madlener, Tamara Türtscher, Chiara Landerer)	
2. TSZ Dornbirn 8	232,00
3. TS Bludenz 2	225,50

AK7 weiblich (9)

1. TG Lustenau 11	159,50
(Julia Blaser, Lorena Bilgeri, Katharina Grabherr, Linda Scheffknecht)	
2. TS Rankweil 11	148,25
3. TS Bregenz Stadt 2	143,50

AK8 weiblich (17)

1. TS Dalaas 2	196,50
(Katharina Juritsch, Lisa Visintainer, Valentina Pisoni)	
2. TSZ Dornbirn 1	184,00
3. TS Dalaas 3	179,75

AK9 weiblich (17)

1. TS Hohenems 1	208,75
(Laura Siegl, Jennifer Kozar, Carola Rüdissler, Anna Hölzl)	
2. Tecnoplast TS Höchst 6	202,50
3. TS Kennelbach 2	197,50

Allgemeine Klasse weiblich (1)

1. SG Götzis 7	248,00
(Silke Seidl, Stefanie Greußing, Sandra Simeaner, Sonja Waldhuber)	

Jugend weiblich (10)

1. TG Lustenau	255,25
(Bettina Giesinger, Selina Bösch, Nina Sedlmayr)	
2. Tecnoplast TS Höchst 1	243,25
3. TS Bludenz 3	242,00

AK 10 Mixed (2)

1. TS Bludenz 7	156,75
(Jana Martin, Benjamin Gunz, Leonie Lasser, Jessica Gunz)	
2. TS Bregenz Vorkloster 5	126,00

AK 13 Mixed (4)

1. TS Kennelbach 4	230,75
(Isabell Baldauf, Benedikt Wolf, Patricia Albinger, Johanna Meusburger)	
2. TS Bregenz Stadt 10	219,25
3. TS Kennelbach 5	213,25

AK 8 Mixed (3)

1. TS Rankweil 23	154,25
(Melanie Kopeinig, Elena Daberer, Lucca Gell, Julia Walter)	
2. TS Mäder 9	121,50
3. TS Bregenz Vorkloster 4	97,75

Jugend Mixed (3)

1. TS Rankweil 22	250,00
(Johanna Rietzler, Barbara Rietzler, Kai Baur, Julia Gasser, Lukas Abfalter)	
2. TS Bludenz 6	221,50
3. TS Mäder 12	172,00

Statistik:

Teilnehmerinnen weiblich:	469
Teilnehmer männlich:	108
Teilnehmer gesamt:	577
Anzahl der Mannschaften:	149

Mannschaftsmeisterschaften in Hohenems

TSZ Dornbirn räumte ab

Der Kunstturnerinnen-Nachwuchs aus neun VTS-Vereinen konkurrierte am 4. April bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften. Bei den Wettkämpfen in der Turnhalle der SHS Hohenems Markt siegte das Turnsportzentrum Dornbirn in fünf Klassen. Rang 1 in der anspruchsvollsten Stufe (Nachwuchs) ging an Erja Metzler und Sarah Hetzmann von der TS Schlins. Der erfolgreichste Verein war das Turnsportzentrum Dornbirn mit acht Medaillen, gefolgt von der TS Höchst und der TS Schlins.



Die Siegerinnen der Klasse U 13 vom TSZ Dornbirn: Natalie Köb, Johanna Strobl, Daniela Huber (von links).

Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen, 4. April in Hohenems

Turnerinnen U7 (11 Teams am Start)

- 1. Tecnoplasat TS Höchst 1 121,80
(Fabienne Schneider, Annika Helbock, Carla Kramer, Theresa Feuerstein)
- 2. TG Lustenau 117,30
- 3. TSZ Dornbirn 1 114,20

Turnerinnen U9 (12)

- 1. TSZ Dornbirn 1 135,60
(Sonja Gigler, Valentina Weinhandl, Teresa Berger, Isabelle Türtscher)
- 2. Tecnoplast TS Höchst 133,10
- 3. TS Wolfurt 128,15

Turnerinnen U11/Kinderstufe (13)

- 1. TSZ Dornbirn 1 145,35
(Raphaela Winkler, Sabrina Herbst, Jasmin Jochum, Johanna Schwärzler)
- 2. TSZ Dornbirn 2 142,01
- 3. TG Lustenau 1 141,05

Turnerinnen U13 (7)

- 1. TSZ Dornbirn 1 93,75
(Daniela Huber, Natalie Köb, Johanna Strobl)

- 2. TSZ Dornbirn 2 88,40
- 3. TS Hohenems 86,95

Turnerinnen U15 (1)

- 1. TSZ Dornbirn 113,80
(Nathalie Winkler, Flora Bolter, Jasmin Wurzer)

Juniorinnen B/Meisterinnen B (1)

- 1. TSZ Dornbirn 98,50
(Andrea Winsauer, Jessica König, Veronika Dünser)

Nachwuchsstufe (4)

- 1. TS Schlins 102,73
(Erja Metzler, Sarah Hetzmann)
- 2. TG Dornbirn/Egg 94,80
(Marlena Huber, Miriam Fend, Anna Lena Jochum)
- 3. TS Wolfurt 84,15
(Selina Tomasini, Kerstin Bechter)

Medaillenspiegel:

TSZ Dornbirn (5/2/1), TS Höchst (1/1/0), TS Schlins (1/0/0), TG Lustenau (0/1/1), TS Egg (0/1/0), TS Hohenems (0/0/2), TS Wolfurt (0/0/2). Ein 2. Rang ging an ein Mixed-Team aus Dornbirn und Egg.

Schauturnen der Turnerschaft Göfis

Vergleichswettkampf in Göfis

Wer die Turnerschaft Göfis kennt, weiß von der Präsenz eines der größten Turnvereine im Land. Beim Schauturnen - einem sicherlich im Land einzigartigen Turn-Event überzeugten die Turner/innen mit einem fulminanten Programm von Turnakrobatik über Kleinkindturnen bis hin zu Showvorführungen. Einer der Höhepunkte war die gemeinsame Schlussvorführung mit 200 Teilnehmerinnen der Turnerschaft Göfis zwischen 4 und über 50 Jahren aus Hobby- und Wettkampfgruppen. Das Publikum zeigte sich begeistert. Zum ersten Mal veranstaltete die TS Göfis neben der Vereinsmeisterschaft



Die vielen Besucher der Schauturnens mit Vereinsmeisterschaft ließen sich von der Euphorie im Turnersport bei der Turnerschaft Göfis anstecken. Mehr im Internet auf www.tsgoefis.at.

einen Vergleichswettkampf mit den Vereinen TS Mäder, SG Götzis und TS Klaus mit insgesamt über 100 Turner/innen. Dabei setzten sich heuer als Vereinsmeister/in Kathrin Lampert und Marco Tschüttscher durch.

TS Hohenems: Gerhard Hafner folgt Heinz Loacker nach

Zukunft der TS Hohenems gesichert

Heinz Loacker stand der TS Hohenems über 30 Jahre als Obmann vor – bei der Jahreshauptversammlung am 21. März im Gasthaus Schiffl wurde die Nachfolge geregelt. Mit der Installierung eines Viererteams für den Vorstandsposten, das nach dem Muster der TS Wolfurt im 3-Jahres-Rhythmus die Vorstandsstelle ausfüllen wird, konnte eine kontinuierliche Entwicklung der TS Hohenems abgesichert werden. So wird die nächsten drei Jahre Gerhard Hafner als Vorstand die Geschicke des Vereins leiten. Seine drei Stellvertreter Gernot Engl, Erwin Nessler und Stefan Fußenegger werden ihn in seiner Tätigkeit nach Kräften unterstützen und in dieser Reihenfolge auch den Vorstandsposten übernehmen, bis mit Gerhard Hafner das „Vorstandsradchen“ sich wieder von vorne dreht. Damit wurde in der TS Hohenems der

Generationenwechsel eingeleitet und gleichzeitig auch der Bestand des großen Vereines abgesichert. Mit Heinz Loacker tritt einer der längstgedienten Funktionäre der VTS in die zweite Reihe zurück. Im Jahre 1978 wurde Heinz Loacker zum Vorstand der TS Hohenems gewählt, aber seine Karriere als Funktionär begann bereits im Jahre 1964 – also vor 45 Jahren – als Fähnrich-Stellvertreter und LA-Wart-Stellvertreter. Ab 1968 fungierte er als Schriftführer-Stellvertreter und von 1972 – 1978 als Schriftführer des Vereines. Dann folgten 30 Jahre als Vorstand.

In seiner langjährigen Tätigkeit war Heinz Loacker bei allen Veranstaltungen der TS Hohenems als engagierter „Chef“ an vorderster Stelle tätig, aber er war sich auch stets für körperliche Arbeiten nicht zu schade. Als sein „Lebenswerk“ bezeichnet Heinz seine erfolg-



Amtsübergabe bei der TS Hohenems: Vorstand Gerhard Hafner mit Ehrenvorstand Heinz Loacker.

reichen Bemühungen beim Turnerbund Hohenems um die Lösung der Turnhallenfrage. Es gelang, das Vermögen des stillgelegten Turnerbundes in die Turnerschaft zu übernehmen und so den Turnsport für die Jugend zu sichern. Seit 2005 hat die TS Hohenems ein Nutzungsrecht der neuen Sporthalle der SHS-Markt mit dem eigenen Vereinslokal. Der neue Vorstand Gerhard Hafner dankte seinem Vorgänger, doch

der Dank galt nicht nur Heinz selbst, sondern auch ganz besonders seiner Gattin Judith, die ihm in den ganzen Jahren zur Seite gestanden ist und ihn bei allen Veranstaltungen aktiv unterstützt hat. Heinz versicherte das neue Team seiner weiteren Unterstützung und steht weiterhin als Kassier zur Verfügung. Die VTS bedankt sich bei Heinz Loacker für sein langjähriges Engagement für den Turnsport!

Impressum

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Thomas Bachmann, Liane Ender, Karin Engstler, Christine Frauenknecht, Jutta Jank, Mag. Robert Labner (ÖFT), Karin Lampert, Burkhard Reis, Doris Rinke, Helmut Thür, Alicia Viertmann, TS Bregenz Stadt, TS Hohenems, TS Satteins

Fotos: Liane Ender, Roman Glaser (ÖFT), Gerd Kogler, Markus Neubacher, Burkhard Reis, TS Dornbirn, TS Göfis, Gymnaestrada 2007, TS Hohenems, TS Satteins

Redaktion, Layout: Burkhard.Reis@inode.at

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3/2009: 10. 9. 2009

30 Jahre Obmann Heinz Loacker, TS Hohenems

Veranstaltungen seiner Ära:

3 Internationale Landesturnfeste, 5 Jugendturnfeste, 2 Jugendturntage, 3 Altersturnfeste, 3 Nostalgiefeste, 100 Jahre Turnen in Hohenems, 50 und 60 Jahre TS Hohenems, zahlreiche internationale Turnwettkämpfe, Staats- u. Landesmeisterschaften, 24 Turnerbälle, 7 Sparkassen-Stadtläufe, Gymnaestrada 2007 in Hohenems.

- Ehrenzeichen der VTS in Bronze, Silber und Gold.
- Ehrenzeichen der Stadt Hohenems in Gold für Sportfunktionäre
- Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg für Verdienste um den Sport in Gold (2003).

Die TS Hohenems hat Heinz Loacker zum Ehrenobmann ernannt. Er ist erst der zweite in der Geschichte der TS.

Dreijährige VTS-Übungsleiterausbildung abgeschlossen

25 Übungsleiter-Diplome verliehen

Am 25. April 2009 durften die 25 frisch gekürten VTS-Übungsleiter/innen des Landes Vorarlberg ihr Diplom entgegen nehmen. Nach dem Absolvieren der Kursstunden, die während der letzten drei Jahre stattgefunden hatten, wurde die praktische Abschlussprüfung von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert. Die Absolventen bekamen spezielle Aufgaben zugeteilt und erprobten zuerst ihre Motivationsfähigkeiten bei den übrigen Anwesenden. Diese wurden spontan zur Teilnahme an den Übungen ermuntert, was zu einer tollen Abwechslung bei-

trug. Im Gegensatz zu einer üblichen Prüfungssituation war bei diesem System die Nervosität verfliegen und die Kandidat/innen konnten zusätzlich noch von einander lernen. Die so geplante Trainingsstunde wurde von Mädchen des Turnsportzentrums Dornbirns sogleich in die Tat umgesetzt. Neben zahlreichen Trainingsmethoden wurde sogar das Konzept für ein komplettes Nikolausturnen vorgestellt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und die frischgebackenen Übungsleiter wurden mit Applaus belohnt. Die VTS gratuliert den neuen Übungsleitern.

Turn10-Meisterschaft der TS Bregenz Stadt

Vereinsmeister der TS Bregenz Stadt

Die Schendlinger Halle war Austragungsort der Vereinsmeisterschaft der Turn10-Riege der TS Bregenz Stadt. Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 14 Jahren zeigten den vielen Gästen ihr Können an den Geräten Reck, Sprung, Boden, Schwebebalken (Mädchen) bzw. Barren (Buben) und Trampolin. In fünf Klassen wurden die Meister ermittelt. Als Kampfrichter stellten sich Trainerinnen der benachbarten Turnerschaften zur Verfügung, Maja Lanz von der TS Lauterach und Gerda Sieber von der TS Kennelbach. Weiters bewerteten Stefanie Kuntschik und Tanja Moser vom veranstaltenden Verein die Übungen der Kinder. Mamas, Papas,

Omas, Opas und Geschwister waren da und verfolgten den Wettkampf. Vor der Siegerehrung gab es noch eine kräftige Stärkung in Form von Kuchen und Kaffee, belegten Brötchen und Saft. Riegenleiterin Karin Gehrler möchte sich noch einmal bei allen Eltern, die durch Backen, Brötchenstreichen, Saftspenden und Hilfe am Buffet diese Veranstaltung unterstützten, recht herzlich bedanken. Ein „Vergelt's Gott“ auch an die Kampfrichterinnen sowie an Fotograf Markus Neubacher, der viele Aufnahmen machte und so für bleibende Erinnerungen sorgte. Die mit Spannung erwartete Siegerehrung führte Obmann Dr. Harald Fessler durch.

Schwimm-Abteilung der TS Dornbirn in Heidenheim

Jugend-Bestleistungen verbessert



Hinten: Jakob Meusburger, Mathias Fußenegger, Stefan Meusburger, Lukas Brunold und Simon Wehinger; vorne: Timo Hagen, Stefanie Kernbeiß, Martina Winsauer und Kevin Hauser (von links).

21 Schwimmer/innen der TS Dornbirn waren beim internationalen Schwimmmeeting in Heidenheim mit sechs Nationen und 648 Teilnehmern sowie dem Welfen-Cup für Nachwuchs in Weingarten (12 Vereine mit 174 Teilnehmern) dabei. Beim dreitägigen Großmeeting in Heidenheim konnte Jakob Meusburger von der TS Dornbirn sechs Vorarlberger Jugendbestleistungen auf der 50-m-Bahn verbessern. Über 100 m Rücken und Delfin so-

wie über 50 m Rücken kam er in Finale der Allgemeinen Klasse. Ebenfalls ins Finale über 50 und 100 m Brust gelangte Vereinskollege Mathias Fußenegger. Als Sahnehäubchen kann der Gesamtsieg von Stefanie Kernbeiß und Mathias Fußenegger über 200 m Delfin verbucht werden. Zu den 12 Medaillenplatzierungen trugen in ihren jeweiligen Altersklassen noch Martina Winsauer und Simon Wehinger je zwei Mal sowie Timo Hagen einmal bei.



Die Aktiven der Turn10-Vereinsmeisterschaft der TS Bregenz Stadt.

Vorgelebtes Durchhaltevermögen

Die TS Satteins feiert im Jahr 2009 ihren 100-jährigen Bestand. Anlässlich des Jubiläums führte die VTS info ein Interview mit Obmann Paul Dobler und Nachwuchstrainer Jürgen Mark.



Obmann Paul Dobler (Jg. 1949) begann 1987 als Quereinsteiger mit der Obmann-Tätigkeit für die TS Satteins. Er ist somit einer der längstgedienten Obmänner der VTS.

Statistik

- Gründungsjahr: 1909 bzw. 1947
- Mitglieder: 210 (darunter ca. 100 Kinder/Jugendliche)
- Trainingsgruppen: 15
- Trainer/innen: 24
- Sparten:

MuKi- und Kindergarten-Turnen, Rhythmische Gymnastik, Gerätturnen (Mädchen und Buben), Aerobic, Frauengymnastik, Volleyball, Turnen Ü20

Die 100-jährige Geschichte der TS Satteins ist bewegt und von großen Erfolgen geprägt. Im Jahr 1909 wurde der „Katholische Turnerbund Satteins“ gegründet. Es war die Zeit, als sich die Turnbewegung in Vorarlberg verdichtete und die Grundlage für die heute große Verbreitung des Turnens im Land geschaffen wurde. Nachdem die Nationalsozialisten den christlichen Turnerbund im Jahr 1938 verboten und aufgelöst hatten, kam es 1947 zur Neugründung. 1950 begann Alfons Frick unter Obmann Karl Mündle als Jugendturnwart. Sein gemeinsam mit Gattin Rosl über Jahrzehnte eingebrachtes großes Engagement trug Früchte: Die Töchter Gudrun und Dagmar waren erfolgreiche Gymnastinnen; Jürgen Frick holte elf Staatsmeistertitel und nahm an vier Weltmeisterschaften teil. Mit den Kunstturnerinnen Julitta Lins und Verena Oberhauser hat die TS Satteins weitere mehrfache Staatsmeisterinnen in ihren Reihen.

Für den heutigen Obmann Paul Dobler zählen neben der sportlichen Ausbildung und sozialen Aufgaben auch Eigenschaften wie Durchhaltevermögen zu wichtigen Aspekten des Turnsports – eine Eigenschaft, die er selber vorlebt. Mittlerweile steht er der TS Satteins im 22. Jahr als Obmann vor. Fast acht Prozent der 2700 Einwohner der Gemeinde sind Mitglieder der Turnerschaft. Obmann Paul

Dobler: „Wir sind der Verein mit den meisten Hallenstunden. Somit ist die TS Satteins ein wichtiger Anbieter sinnvoller Freizeitangebote. Die Unterstützung von Seiten der Gemeinde ist lobenswert, die Infrastruktur gut.“ Insgesamt 24 Trainer/innen und Übungsleiter engagieren sich in 15 Trainingsgrup-

„Wir sind der Verein mit den meisten Hallenstunden in Satteins“ Obmann Paul Dobler

pen und sieben Sparten. Neben dem Fit-Programm für Frauen, Aerobic und Volleyball fördert die TS Satteins auch den RG- und Kunstturn-Nachwuchs; so konnten in den letzten Jahren viele Talente in die Landeskader der VTS im Landessportzentrum Dornbirn entsandt werden. Neben Alexander Burtcher und Lukas Konzett (Fotos unten) sind auch Alexander Dobler und Vanessa Nachbaur (RG) Mitglieder des Landeskaders. Obwohl auch in Satteins wie in vielen anderen Vereinen die Personaldecke dünn ist, zählt Paul Dobler seine Funktionäre zu den Stärken des Vereins: „Mit dem Durchschnittsalter von 35 Jahren sind unsere Trainer/innen und Funktionäre relativ jung. Erfreulich ist auch, dass die meisten seit über zehn Jahren in ihren Funktionen tätig sind. So hoffen wir, dass die TS Satteins auch in Zukunft den Nachwuchs unserer Gemeinde fördern kann.“

Spitzen-Athleten

- Jürgen Frick
11-facher Staatsmeister
4 WM-Teilnahmen
- Gudrun Frick
1 EM- und 1 WM-Teilnahme
- Julitta Lins
9-fache Staatsmeisterin
1 EM- und 2 WM-Teilnahmen
- Verena Oberhauser
2-fache Staatsmeisterin
1 EM- und 1 WM-Teilnahme



Auf dem Weg zum Top-Kunstturner: Alexander Burtcher ist Mitglied des österreichischen Juniorenkaders.



Lukas Konzett (18) ist Österreichischer Junioren-B-Meister 2005 und Geräte-Finalist der ÖM 2008.



1 Verena Oberhauser bei ihrem EM-Einsatz in Patras (2001).

2 Der spätere Turnwart Alfons Frick in seiner aktiven Zeit.

3 Auf dem Weg ins Ferienlager: Die TS Satteins fördert die Jugendgruppen.



Jubiläumsjahr

Anlässlich des 100-jährigen Bestandes veranstaltet die TS Satteins eine „Turnmania“ am 4. und 5. Juli mit dem Motto: Turnen bewegt, fasziniert, berührt und begeistert. Am Samstag gibt es ein attraktives Schauturnen mit diversen Gastvereinen, am Sonntag folgt eine Dorfolympiade. Die Kinder der TS Satteins dürfen sich über eine Ende Juli geplante Ferienwoche auf der Alpe Gulm freuen und am Gründungstag der TS Satteins, dem 9. September, wird eine außerordentliche Jahreshauptversammlung abgehalten.

„Trainer, deren Entschädigung kein Butterbrot ist“

Die TS Satteins war lange ein Zentrum des Vereins-Kunstturnens bis in die hohen Klassen hinauf ...

Jürgen Mark: „Das war hauptsächlich das Verdienst der Trainer/innen Alfons und Rosl Frick. Beide haben über Jahrzehnte hinweg mit enormem Einsatz viel bewegt. Auch unsere heutigen Trainer arbeiten engagiert, aber ein Ehepaar wie Rosl und Alfons kann man nicht aus dem Ärmel zaubern.“

Hochwertiges Kunstturn-Training im Verein – kann das heute noch funktionieren?

„Wenn man die VTS anschaut, beantwortet sich diese Frage von selber; es gibt zwar noch einige Vereine, die ein Kunstturn-Training in den unteren Klassen anbieten können, für die meisten sind die Anforderungen aber ab der Leistungsklasse 2 zu hoch. Da kommt man nur noch im Kadertraining weiter. Der dafür nötige Aufwand mit mindestens vier Trainingseinheiten stellt für einen Verein wie den unseren eine Überforderung dar.“

Siehst du hier Lösungsansätze?

„Vielleicht kann das geplante Regional-Zentrum in Schlins einen Impuls für die Region Walgau

bringen. Ich habe großen Respekt vor der Familie Tschabrun von der TS Schlins, die dieses Projekt betreibt; letztlich wird aber nur etwas vorwärts gehen, wenn es gelingt, geeignete Trainer zu finden.“

Wie können solche Trainer/innen gefunden werden?

„Heute ist die Einstellung verbreitet, auf keinen Fall eine dauerhafte ehrenamtliche Verpflichtung einzugehen. Es kann auch nicht erwartet werden, dass ein hochqualifizierter Trainer seine komplette Freizeit ehrenamtlich einbringt. Nur wenn Regionalkader-Trainer finanziert werden können, deren Entschädigung kein Butterbrot ist, können mit einem solchen Regionalzentrum dem Turnsport im Raum Walgau Flügel verliehen werden.“

Welche Aufgaben werden von der TS Satteins als besonders wichtig angesehen?

„Nach dem Motto „klein aber fein und gesellig“ bringen wir den jungen Menschen die Gymnastik und das Turnen näher. Neben unseren vielen Erwachsenen-Angeboten mit Aerobic und Volleyball fördern wir auch die Gruppe Turnen Ü20 mit abwechslungsreichen Freizeit-Sportangeboten.“

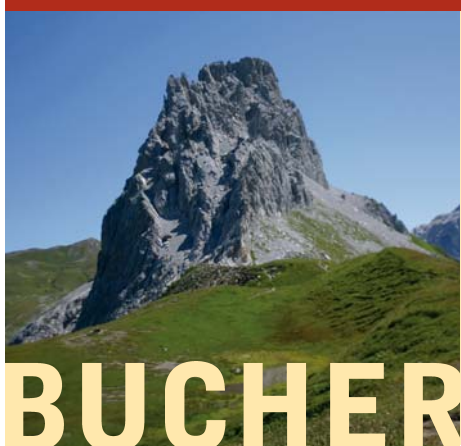


Jürgen Mark (Jg. 1975) arbeitet als Gebäudeverwalter der Gemeinde Satteins. Der ehemalige Kunstturner engagierte sich als Turnwart der TS Satteins. „Ich verbinde viele schöne Erinnerungen mit dem Turnen, sowohl als Aktiver als auch als Trainer. Deshalb bin ich meinem Sport bis heute treu geblieben“, begründet Jürgen Mark seinen langjährigen Einsatz.

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Layout: Burkhard.Reis@inode.at
Eisengasse 18, 6845 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Erscheint vier Mal im Jahr, 44. Jahrgang.
Auflage: 3.500 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740
BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)

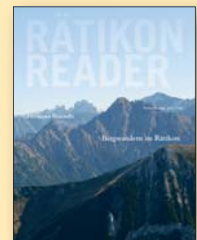


Hermann Braendle Rätikon Reader

Bergwandern im Rätikon

Ein Wanderbuch. Ein Lesebuch. Für alle, die gerne Bergwandern oder einfach nur neugierig sind auf die Meisterwerke der Natur im Rätikon. 18 Wandertipps mit detaillierten Routenbeschreibungen, Wissenswertem und Fotos. 24 spannende Lesekapitel bieten Historisches, Spektakuläres und Sagenhaftes aus dem Rätikon.

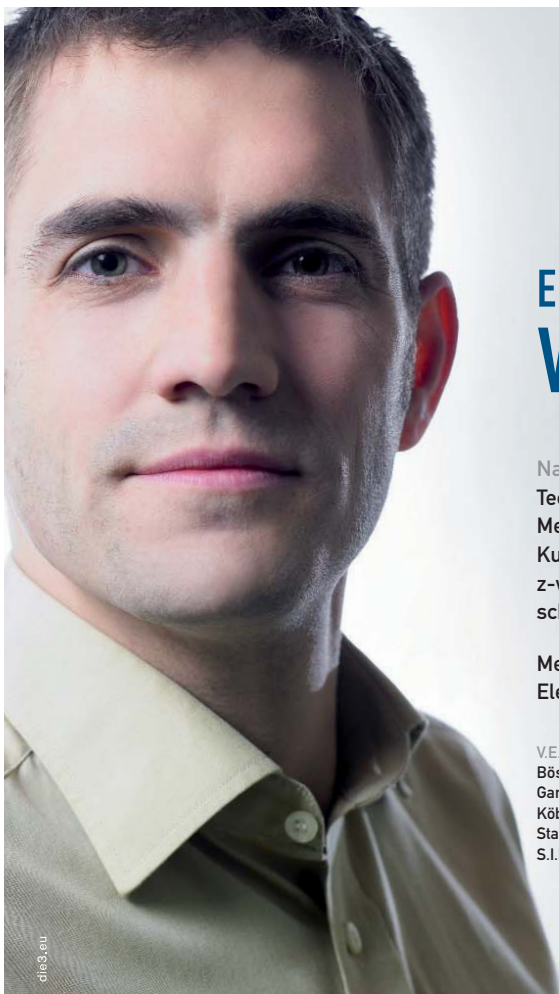
Als besondere Beigabe rundet das Krimiheft »Schneemann« das Paket ab.



Softcover | 19,5 x 25 cm | € 29,90
Rätikon Reader: 180 Seiten
Schneemann Krimi: 87 Seiten
ISBN 978-3-902679-15-4



BUCHER Verlag Hohenems – Wien | T 05576-7118-0 | www.bucherverlag.com



VORARLBERGER
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

ER IST V.E.M.-TECHNIKER

Name Oliver Peintner | Beruf Leiter Montage Formenbau, Stanztechnik und Technologiezentrum | Aus- und Weiterbildung V.E.M.-Lehre Maschinenmechaniker, Meisterprüfung Maschinen und Fertigungstechniker, Werkmeisterschule Kunststofftechnik, General-Management-Lehrgang | V.E.M.-Unternehmen z-werkzeugbau-gmbh | Besondere Kennzeichen Setzt Ideen und Anregungen schnell und perfekt um | Lebensmotto Macht aus jeder Situation das Beste.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at

V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fulterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhölle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarz Müller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel

